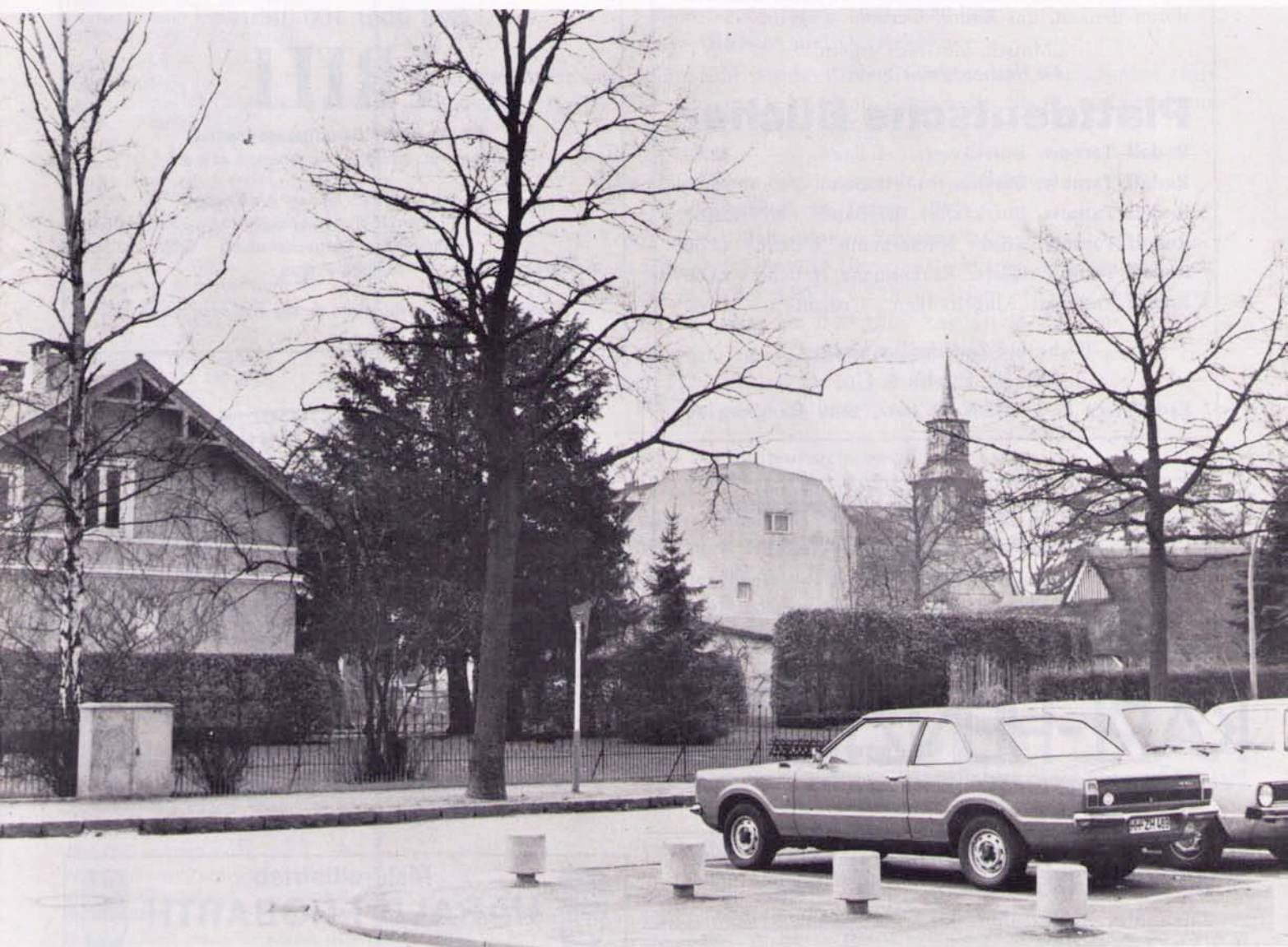
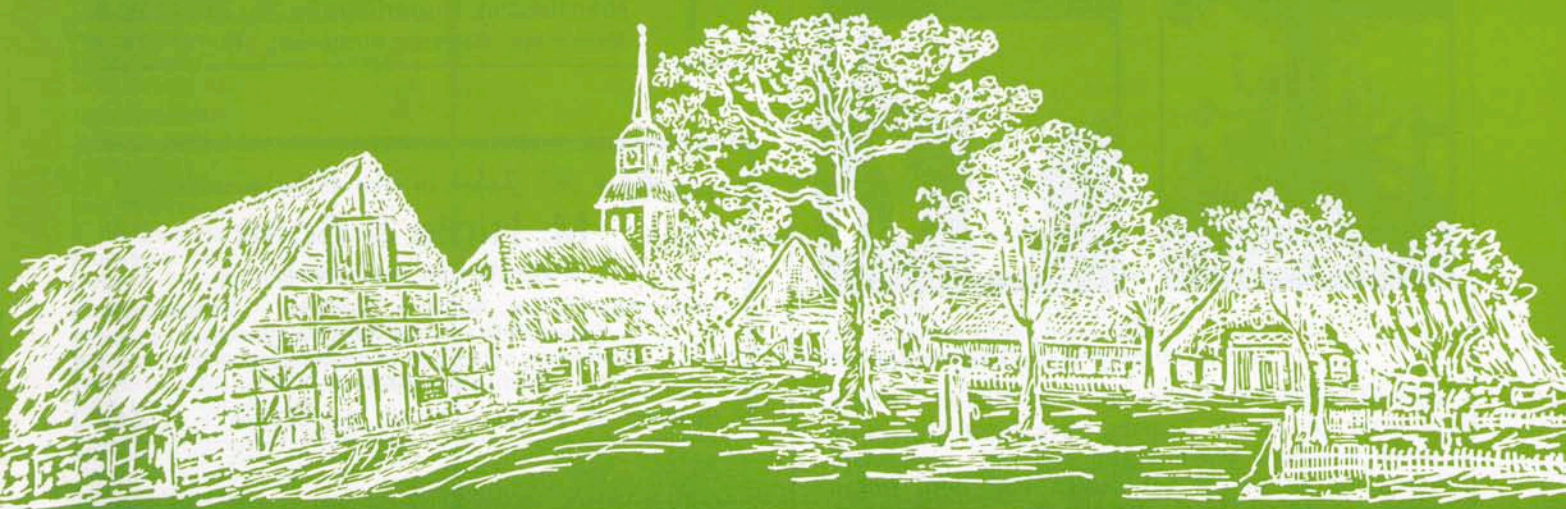
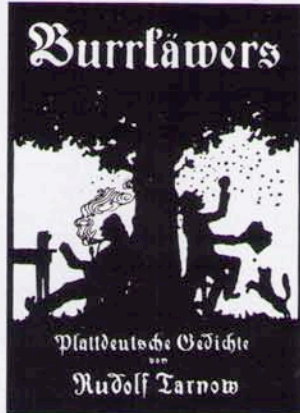


Der Heimatbote



Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp
1. Vorsitzender: Paul Jerichow, Quellental 44, 2000 Hamburg 52, Telefon 040-82 70 32

Anzeigenverwaltung und Herstellung: R. A. Parbs & Co., Eschelsweg 4, 2000 Hamburg 50, Fernruf 040/38 36 80



„Min Liew ward vergahn —
Min Wark bliwt bestahn.“

dat steiht up den Gravstein von Rudolf Tarnow
(† 1933). Ja, Rudolf Tarnow, lävdt dörch sien Wark
ünner uns furt. Vaele Frünn von uns' plattdütsch
Sprak, de he so oft dat Lachen lihrt hett, fragen
ümmer wedder nah sien Bäuker. Freud soellen Juch
de Tarnow-Bäuker maken, un wer se läsen ded, soll
doran denken, dat Rudolf Tarnow seggt hett:

„Minsch, blot nich argern,
Ne, lachen deiht good!“

Plattdeutsche Bücher

Rudolf Tarnow, Burrkäwers, I. Band	12,60
Rudolf Tarnow, Burrkäwers, II. Band	12,60
Rudolf Tarnow, Burrkäwers, III. Band	12,60
Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, I. Band	12,60
Rudolf Tarnow, Köster Klickermann, II. Band	12,60
Rudolf Tarnow, „Ringelranken“, Gedichte	12,60

Buch- und Zeitschriftenversand

R. A. Parbs & Co.

Eschelsweg 4, Postfach 50/1207, 2000 Hamburg 50

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten

H. und J. Bernklau

Baugeschäft

HH 55, Hasenhöhe 118
Tel. 8 70 17 15

HH 55, Hasenhöhe 114
Tel. 8 70 25 96

KARL-HEINZ KLOSS

Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft*

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

*Langenhegen 33
2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

TEL. 82 80 40 u. 742 81 93



Grabmale seit 1896

Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Nienstedten, Rupertstraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinnnäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anskar“ Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 30, Tag + Nachruf 82 04 43



Malereibetrieb

HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau



Nienstedtener Str. 9, 2 Hamburg 52 - Nienstedten, Tel. 82 50 27 und 82 99 37

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des
Bürger- und Heimatvereins
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellentall 44, 2 Hamburg 52
Telefon 040-82 70 32

Geschäftsstelle:

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT- BEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow
Quellentall 44, 2000 Hamburg 52
Telefon 040-82 70 32
(Geschäftsstelle)

Konten: Hamburger Sparkasse
1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg
203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Herbert Cords
Langenhegen 10, 2 Hamburg 52
Telefon 040-82 79 03

Vertreter

Harald Mund
Langelohstr. 62, 2 Hamburg 52
Telefon 040-80 26 07

ANZEIGENVERWALTUNG UND HERSTELLUNG

R. A. Parbs & Co.
Eschelsweg 4, 2 Hamburg 50
Postfach Altona 50/1207
Telefon 040-38 36 80
Bankkonto:
Hamburger Sparkasse
Konto Nr. 1037/240 247
(BLZ 200 505 50)
Postscheck Hmb. Nr. 1748 91-200
(BLZ 200 100 20)

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Bei Einzelbestellung 1,- DM
+ Mehrwertsteuer.

INHALT

	Seite
Aus dem Vereinsgeschehen	4
Aus dem Ortsgeschehen	5
Nienstedten heute – ein Dorf in der Stadt	7
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	8
Freiwillige Feuerwehr Nienstedten	8
Juka Dojo Sportschule	8
Zu unserem Titelbild	9
Kirchengemeinde Nienstedten	9
Das Ortsamt teilt mit:	9
Nienstedtener Turnverein	9
Öffentliche Bücherei Nienstedten	10
Ernst-Barlach-Haus	10
Altonaer Museum in Hamburg	10
Buchbesprechung	11
Aus dem Veranstaltungspro- gramm benachbarter Vereine	11

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

GUTE GESUNDHEIT,
ERFOLG UND FREUDE
FÜR DAS JAHR 1982

wünschen der Bürgerverein,
Verlag und Schriftleitung des Heimatboten.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Feste Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags 16.00 Uhr

4., 11., 18. und 25. Januar 1982

Schneidern: mittwochs 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

6., 13., 20. und 27. Januar 1982, telefonische Anmeldung erbeten unter 87 18 17

Jungbürger: freitags 16.00 Uhr

15., 22. und 29. Januar 1982

Heimatkundlicher **Lichtbildvortrag** in den **Bürgerstuben**, Nienstedtener Straße 18

Dienstag, 26. Januar 1982, 19.30 Uhr

— **Ottensen und Oevelgönne** —

Herbert Cords zeigt Bilder und berichtet aus Geschichte und Topographie eines ehemaligen Dorfes; das sich zum Industrieort entwickelte, Stadt wurde und nun Ortsteil eines Hamburger Bezirkes ist.

Heimatkundlicher **Spaziergang durch Eimsbüttel**

Sonnabend, 23. Januar 1982

Treffpunkt: U-Bahn-Station Schlump, 9.40 Uhr

Anfahrtsempfehlung: mit der S-Bahn 9.10 Uhr von Hochkamp, 9.12 Uhr von Klein Flottbek, Umsteigen auf S 11 um 9.20/9.21 Uhr in Altona, Umsteigen in Sternschanze 9.27 Uhr, mit U 3 weiter um 9.29 Uhr, Ankunft in Schlump 9.31 Uhr.

Rundgang: Schröderstift, Isebek, Christuskirche, Heußweg, Osterstraße.

Ende gegen 12.00 Uhr an der U-Bahn-Station Osterstraße.

Führung durch Herbert Cords (82 79 03)

Der Bürgerverein empfiehlt:

Farbfilmabend

im **Gemeindesaal unserer Nienstedtener Kirchengemeinde**, Elbchaussee 406

Mittwoch, 20. Januar 1982, 20.00 Uhr

— **Nienstedten heute – ein „Dorf“ in der Stadt** —

Carsten Kölln zeigt eigene Kurzfilme über Nienstedten

Geert-Ulrich Mutzenbecher liest Gedichte aus seinem Buch „Unterwegs“.

Der Bürgerverein freut sich über diese Aktivitäten des durch seine schönen Foto-Postkarten bekannten aus Nienstedten stammenden Carsten Kölln und des Nienstedtener Kaufmanns G.-U. Mutzenbecher.

Um regen Besuch wird gebeten.

Siehe auch Seite 7 dieses Heimatboten.

Voranzeigen:

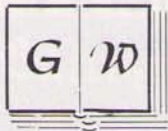
Unser Reisedienst teilt mit:

Aufgrund des regen Zuspruchs unserer Fahrten ist für den Februar geplant: Ausfahrt nach Trittau-Hamfelde am Freitag, 26. Februar 1982 zu einem Wildbraten- und Karpfenessen. Weiteres im nächsten Heimatboten.

Peter-Lübbers-Ausstellung

in den Bürgerstuben vom 6. bis 14. Februar 1982.

Beachten Sie bitte den nächsten Heimatboten.



Bücherstube

Gertrud Wehrhahn

Die Buchhandlung am Nienstedtener Markt
läßt ein
zum geruhsamen Stöbern.

Büro-Artikel
Schreibwaren
Gesellschaftsspiele
Partybedarf

Ruf 82 96 35

Aus dem Vereinsgeschehen:

Liebe Mitglieder!

Wiederum liegt ein Jahr hinter uns und nun heißt es Mut fassen zur Überwindung des Neuen. Möge uns der Friede erhalten bleiben, auf daß wir, wenn auch der Gürtel enger zu schnallen ist, das Leben in unserer schönen Heimat am Elbestrand froh und unbeschwert genießen können. Das wünscht Ihnen Ihr Vorstand.

Anschließend eine Bitte der Verwaltung: Bei Umzug bitte uns rechtzeitig die neue Adresse angeben, Sie ersparen uns viel Arbeit! Bei Überweisung des Beitrages die richtigen Vereins-Konten angeben. Hier sind sie:

Hamburger Sparkasse, 1253/128175, (BLZ 200 505 50)

Postscheckamt Hamburg, 203850-204, (BLZ 200 100 20)

Herzlichen Dank: Jerichow, 1. Vorsitzender

Neues Mitglied

Ein Aufnahme-Antrag ging ein:

von Frau Minna Otto, Pensionärin, Kurt-Küchler-Straße 15.

Wir begrüßen Frau Otto recht herzlich als neues Mitglied in unseren Reihen und wünschen viel Freude am Vereinsgeschehen.
Der Vorstand.



Nienstedtener Jungbürger

Einszweidrei, im Sauseschritt, läuft die Zeit, wir laufen mit. So schrieb einst Wilhelm Busch. Am 4. November 1981 konnten die „Nienstedtener Jungbürger“ ihr vierjähriges Bestehen feiern. Da der Jubiläumstag auf einen Mittwoch fiel, wurde die Feier am Sonnabend, dem 7. November in den Bürgerstuben nachgeholt.

Wir haben die „Geschichte der Nienstedtener Jungbürger“ in Wort und Bild aufgezeichnet. In den Bürgerstuben liegen drei Fotoalben zur Ansicht aus, die über unsere bisherigen Aktivitäten berichten:

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62,27
ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr

April 1978: Theaterstück „Die Regentrude“ von Theodor Storm; Juni 1978: Ausflug in den Hainesch bei Sasel; Oktober 1978: Herbstlieder-Singen in den „Bürgerstuben“ und beim Deutschen Roten Kreuz Altona; Februar 1979: Faschingsfeier in den Bürgerstuben; Juli 1979: Teilnahme am Flohmarkt der „Aktivgruppe“; Oktober 1979: Theaterstück „Die Reise nach Helgoland“ und anschließend Ausflug in den Harburger Stadtpark; Februar 1980: Faschingsfeier in den Bürgerstuben; Juni 1980: Teilnahme am Rathausfest mit Seemannsliedern und zum ersten Mal in einheitlicher Kleidung. Einige Tage später wiederum Teilnahme am Flohmarkt der Aktivgruppe und anschließend Ausflug nach Bergedorf; Dezember 1980: Aufführung für die Deutsche Hilfsgemeinschaft in der Martin-Luther-King-Gemeinde in Steilshoop und anschließend noch einmal im „Fischerhaus“ Blankenese. (Weihnachts- und Seemannslieder)

Das Frühjahr 1981 war mit den Vorbereitungen für unser Theaterstück „Hamburger Originale“ ausgefüllt. Es war unser erstes plattdeutsches Stück. Die Premiere fand am 22. Mai 1981 anlässlich des Schuljubiläums der Schule Schulkamp statt. An diesem Abend wurde das Stück drei Mal gespielt. Weitere drei Aufführungen fanden im Gemeindehaus beim Evangelischen Kirchentag statt.

Im August 1981 machten wir einen Ausflug nach Großen-see. Das Jahr 1981 wird für uns mit einer Darbietung auf der Weihnachtsfeier des Bürger- und Heimatvereins in der Elbschloß-Brauerei ausklingen. Es ist das vierte Mal, daß wir dort auftreten.

Im Rahmen der Heimatkunde haben wir bisher zweimal das Haus Ladiges besichtigt und heimatkundliche Wanderungen in Nienstedten durchgeführt. Wenn wirklich einmal „nichts anliegt“, basteln wir an unserem Modell von Nienstedten im Maßstab 1:500 weiter, das den Bereich zwischen der Elbchaussee und der Georg-Bonne-Straße umfaßt.
Ursula und Harald Mund

Pflanz einen Baum

oder

Neujahrswunsch für alle Nienstedtener

Pflanz einen Baum! Pflanz ihn noch heut!
Zum Spaten greif, und tu's mit Freud!
Die Wurzel senk ins Erdenreich,
schon morgen drängt sich Zweig an Zweig.

Die Knospe springt, entrollt ihr Grün,
bald siehst Du weiß den Baum erblühen.
Von Früchten schwer neigt sich der Ast,
Du erntest mehr als was Du faßt.

Pflanz einen Baum, wo Du auch stehst,
in fetter Marsch, in karger Geest,
und pflanz ihn auch im Kern der Stadt,
wo er mehr Rauch als Sonne hat.

Und wüßtest Du: „Das End' ist nah,
schon morgen droht Hiroshima“ —
pflanz einen Baum, und tu's mit Freud!
Zum Spaten greif noch heut! Noch heut!

Georg Winter

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein!

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

Aus dem Ortsgeschehen!

Die großen Fußwegflächen an der Einmündung von **Dammannweg/Blehschmidtstraße** in die Straße **Up de Schanz** sind gärtnerisch gestaltet worden. Leider sind auf der Grünfläche Spuren von Autorädern sichtbar. Man kann sich nur wundern über diese Unbedachtheit von Menschen, die offenbar keinen Sinn für Ordnung und keine Achtung vor dem Allgemeingut haben. Co

Stadtreinigung

In verschiedenen Zeitungen ist es zu lesen: Die Straßenbäume in Hamburg sind durch die Verwendung von Streusalz gefährdet. Schuld daran sind die bösen Bürger, die die Gehwege vor ihren Grundstücken im Winter mit Salz abstreuen.

Mit keinem Wort wird dabei das Salzstreuen der Stadtreinigung erwähnt. Wer ist denn nun wirklich für die Schädigung der Bäume verantwortlich zu machen? Doch wohl in erster Linie die Stadtreinigung, die im Winter das Salz tonnenweise verstreut! H. Mund

Sollen wir Nienstedtener sagen: Hurra, wir haben eine „Normaluhr“? Dem Berichtersteller kamen nur Worte der Empörung zu Ohren, allenfalls Äußerungen wie: „Na da haben wir aber ein Monstrum hingestellt bekommen.“ Gemeint ist die Anfang November auf der Verkehrsinsel im Norden unseres Nienstedtener Marktplatzes aufgestellte Uhrensäule mit rotierender Reklamefläche. Sowohl von Politikern als auch von Behördenvertretern hat der Berichter keine Verantwortlichkeiten für die Aufstellung dieser wohlgemeinten Reklame mit allgemeinem Nutzeffekt herausbekommen können. — Solche Reklame gehört nicht an diese Stelle. Hier hat die Gemeinde Nienstedten Ende des 19. Jahrhunderts zur Erinnerung an die patriotische Erhebung der Schleswig-Holsteiner von 1848/49 eine Doppel-eiche gepflanzt. Sie war von einem Gitter umgeben und doch verkümmerte der eine Trieb dieser Doppeleiche. Betrachtet man den Fuß dieser jetzt noch stehenden Eiche, so wird man eine Unsymmetrie des Stammes feststellen, die

auf den ursprünglichen Sinn dieser Anlage hindeutet. Diese Reminiszenzen des Reporters mögen heute vielleicht als unpassend abgetan werden. Jedoch sollte der Einsatz der 1848er-Partrioten gegen das damalige arrogante Machtstreben unseres nordischen Nachbarn nicht ganz vergessen sein, waren es doch unsere Vorfahren, die um eine für sie ehrliche Sache kämpften. — Zum anderen sind wir Nienstedtener bestrebt, unseren Ortskern zu pflegen, Ensemble und Milieu zu schützen und die Besonderheiten unseres Ortes vor Überfremdung und Mißgestaltung zu bewahren. Da ist diese Reklameuhr ein direkter Faustschlag ins Gesicht für uns ortsgebundene Nienstedtener. Eine solche Werbeanlage an unpassender Stelle zeugt von fehlendem Taktgefühl der Werbefirma und derjenigen, die die Zustimmung zum

Malermeister Dieter Wratschko

Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Fassadenbeschichtungen
Vollwärmeschutz

Riemenschneiderstieg 2 c 2000 Hamburg 52 Telefon 8 99 11 96

Aufstellen dieser Einheitswerbesäule gegeben haben. Wo bleibt da eine Baupflegedienststelle oder ist diese hier wie in anderen Fällen übergangen worden? Bei der Hochlage der Uhr ist zu vermuten, daß diese im Sommer durch Eichenlaub verdeckt ist, doch die „wichtige Reklame“ wird dann immer noch störend auffallen. Es sollte ein Weg gefunden werden, diese brüskierende Werbeanlage von dieser Stelle an einen Platz zu verlegen, wo das Ortsbild eine solche Werbung ertragen kann. Übrigens etwa 50 m nördlich haben wir schon eine „Normaluhr“ vor der Apotheke, dort bei der Bushaltestelle Nienstedtener Marktplatz für die Richtung Teufelsbrück. Herbert Cords

Am 1. Dezember 1981 rückte rückte eine Abbruchkolonne an und begann mit dem Niederreißen einer Idylle an der **Rupertstraße 25**. Die beiden westlichen Einheiten der dreiteiligen Budenreihe aus dem Anfang des 19. Jahrhun-

38 36 80
für
Anzeigen
im
Heimatboten

1929 **50 Jahre** 1979

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN

OPTIK GEISLER 

2000 Hamburg 52 Waitzstraße 1 Telefon 89 53 45
2000 Hamburg 50 Bahrenfelder Straße 77 Telefon 39 74 48



Bock-Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen
Familienbetrieb seit vier Generationen

2 Hamburg 50 · Bahrenfelder Kirchenweg 53—55 · T 89 16 62

Agentur der Ersten deutschen Reederei für Seebestattungen



derts, dort wo Milchmann Ramcke bis in die Zeit des 2. Weltkrieges sein Geschäft hatte, werden einem Neubau weichen. Dieser Neubau soll dem westlichen Nachbarhaus angepaßt sein und einen Durchgang erhalten als Zuwegung zu einem Neubau auf dem tiefen Hintergelände. Die rückwärtige Neubaustelle ist nur über die Rupertstraße zu erreichen über die nun vorläufige Baulücke. Jahrelang standen diese Kleinsthäuser der alten Zeit leer und verfielen. Viele Bauplanungen bestanden. Bauherren und Architekten mühten sich um eine Lösung. Immer wieder war man bestrebt, die Kleinmaßstäblichkeit des Ensembles zu erhalten und dabei die Ansprüche der modernen Zeit zu berücksichtigen. Es bleibt zu hoffen, daß hier an der Straße ein Bau entsteht, der sich ins Ortsbild gut einfügt. Co

Der Fotograf **Carsten Kölln** hat die abgebrochenen Häuser an der Rupertstraße in seiner Nienstedtener Ansichtspostkartenserie (Originalfotos) festgehalten. Diese in der Buchhandlung Wehrhahn erhältlichen Karten umfassen jetzt acht Motive Nienstedtens: Marktplatz, Strand, Ruperti-

straße, Georg-Bonne-Straße 82, Kirche von W., Kirche von SW., Haus Koopmann und Haus „Renner“ im Schnee. Diese Schwarz-Weiß-Bilder sind bis auf das Winterbild auch braungetönt erhältlich und teilweise mit Passepartout. Co.

Die **Teufelsbrücker Elbchauseefront** auf Nienstedtener Gebiet ist nun vollständig. Nachdem 1980 Nr. 334 als Ersatz für das alte Hagenbecksche Reetdachhaus bezogen war, ist nun im November 1981 fertiggestellt und bezogen worden. Dieses langgestreckte Haus mit einem Mansardähnlichem Dachgeschoß zeigt deutlich die Abkehr von der Kubistischen Bauhausarchitektur. Im Gegensatz zur Giebelstellung von Nr. 334 mit seinen dominierenden Glasflächen ist hier bei Nr. 346/48 das verputzte Mauerwerk etwas mehr zur Geltung gekommen. Alle Häuser lagen bei der Sturmflut vom Dienstag, dem 24. November 1981, mit etwa 5,70 m NN Flutpegelhöhe sicher und geschützt hinter der Hochwassersicherung. Die Poldergemeinschaft Teufelsbrück hat die Bewahrung ihrer Flutschutzmauer erlebt. Die Elbchausee stand bis über die Einmündung der Georg-Bonne-Straße unter Wasser. Die Vorlandpflanzungen vor Nr. 346/48 hatten Beschädigungen wie auch am Elbuferwanderweg Schäden zu registrieren waren. Der „Außendeichs-Parkplatz“ an der Einmündung Lünkenberg in Baron-Voght-Straße/Elbchausee war tagelang ein Teich. Co

Die **Weide am Teufelsbrücker Anleger** am Elbuferweg ist vor einigen Monaten beseitigt worden. Diese war noch einer der letzten Zeugen der alten Zeiten, als das Gelände der Bushaltestellen noch Gartenpark war. Warum werden hier in Teufelsbrück keine Bäume gepflanzt? Co

Die Anwohner der Straße **Lünkenberg** in Teufelsbrück atmen nun bald auf, keine Baustellenbelästigung mehr zu haben. Zusätzlicher Autoverkehr wird durch die Bewohner der drei Neubauten im ehemaligen Wesselhoeft'schen Blumengarten nicht zu vermeiden sein. Ende November wurde die Wendekurve hinter dem ehemaligen Hüneken'schen Gärtnerhaus aufgeschüttet. Im Talgrund wurde eine offene Wasserfläche geschaffen. Von den schützenswerten über hundert Jahre alten exotischen Gehölzen ist eine Anzahl abgestorben; denn die braune Farbe der Nadeln bzw. Blätter ist wohl ein Zeichen dafür, daß ein Wiederergrünen ausgeschlossen ist. Die Neubauten sind aber wohl kaum als Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung anzusprechen, wie vor Jahren in Anhörverfahren vorgetragen. Jedenfalls sind die Häuser ansehnlich. Es ist etwas Neues entstanden, das einen starken Eingriff in das bisherige Bild darstellt. Die Veränderung ist sehr stark. Sollte diese verhältnismäßig intensive Neubebauung zur besseren Kostenverteilung der finanziellen Belastung der Poldergemeinschaft erfolgt sein? Der Polder mit seiner Schutzmauer hat Teufelsbrück notgedrungen verändert. Co

Die ehemalige Aral-Tankstellenparzelle an der Georg-Bonne-Straße zwischen Newmans Park und Schulkamp ist eingezäunt worden. Co

**Lattoflex weiß,
wie man
richtig
schläft**



... deshalb wird die Wirbelsäule in Lattoflex-Betten richtig behandelt! Lattoflex-Betten lassen sich jedem Rücken exakt anpassen. Kopf-, Fuß- und Sitzverstellung befinden sich an der anatomisch richtigen Stelle. Die Schulterabsenkung sorgt für eine gute Lage der Halswirbelsäule, hilft das Arm-/Schultersyndrom zu vermeiden. Die Matratze ist auf die Unterfederung abgestimmt und überträgt deren Wirkung auf den Schläfer. Sie besteht aus einem Schaumkern mit querlaufenden Ausschnitten, den Kavernen. Kopf- und Fußteil sind anschmiegsam, die Längsseiten haben eine feste Sitzkante. **Lattoflex-Rahmen lassen sich in jedes Bettgestell einlegen. 10 Jahre Garantie auf das ganze Bett!**



Wegen der guten Beratung zu



Elbchausee 582 · Hamburg-Blankenese
Telefon 040/86 09 13

Um das Offenhalten des „Mühlenberger Lochs“ in bisheriger Form wird weitergerungen. MBB hat jedoch laufende Erweiterungsbauvorhaben auf dem jetzigen Gelände zur Zeit stillgelegt, wegen Umstrukturierungen im Gesamt-Airbus-Management. Man sollte daher die Festlegungen des gültigen Flächennutzungsplans achten, die das jetzige „Mühlenberger Loch“ als notwendige Wasserfläche erklären. Wir Nienstedtener legen größten Wert darauf, daß die Elbe nicht weiter kanalartig nach Westen verlängert wird. Unser nördliches Elbufer als Naherholungsgebiet unserer Stadt darf nicht weiter durch Baumaßnahmen am Südufer beeinträchtigt werden. Für die Notwendigkeit der Beschaffung von Arbeitsplätzen haben wir Verständnis, doch dies darf nicht auf Kosten der Lebensqualität der Bevölkerung gehen.

Co

Die **Informationstafeln** des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten an der Jürgensallee (gegenüber dem Bahnhof Klein Flottbek) und an der Station Hochkamp (an der Winkelmannstraße) stehen seit dem Dezember frisch renoviert wieder da. Dem Verein sind nicht unbeträchtliche Kosten entstanden. Eventuelle Bekanntmachungen bzw. Anschläge nur nach Erlaubnis und Absprache mit dem Bürgerverein, Tel. 82 70 32.

Co

In Zuschriften an die Redaktion wird weiter Stellung genommen zur **Sauberkeit** im Ortsbild. Es heißt da u. a.: Auf dem Parkplatz, wo die Glasbehälter stehen, werden Kartons und Plastiktüten, womit die Flaschen herangebracht werden, einfach danebengeworfen. Manche haben wohl ihre Brille vergessen, denn sie treffen die Behälteröffnung nicht und werfen die Flaschen daneben. Der Fußweg ist oft voller Glasscherben Auch allgemeine Müllsammelinsätze der Bevölkerung werden angeregt Parkende Autos verhindern die maschinelle Straßenreinigung Unzulässig auf dem Fußweg parkende Autos beanspruchen den durch Betonplatten befestigten Wegteil und zwingen den Fußgänger durch Matsch und Hundekot zu gehen Dies alles zeigt, daß das Sauberkeitskapitel voll im Gespräch ist. Dem Bürger ist es verwehrt solche Umweltsünder zur Rechenschaft zu ziehen; er muß eine Anzeige machen, die enormen Verwaltungsaufwand für einen an sich als Bagatelle zählenden Fall erfordert. Derjenige, der von Amts wegen sofort einschreiten kann (Polizei), macht meist die Augen zu. Wir sind wohl so sehr in allem durchorganisiert, daß wir uns überall im Wege stehen. Ideal wäre es, wenn Sauberkeit und Ordnung so sehr praktiziert würden, daß die Übertreter es aus Angst, Aufsehen zu erregen, überhaupt nicht wagen würden, vom Pfad der Tugend abzuweichen.

Cords

Nienstedten heute – ein Dorf in der Stadt

Unter diesem Titel findet am Mittwoch, dem 13. Januar 1982, ein Abend im Nienstedtener Gemeindesaal statt, der von Nienstedtenern für Bewohner und Freunde Nienstedtens veranstaltet wird. Im Programm:

Der Nienstedtener Kaufmann Geert-Ulrich Mutzenbecher, der Gedichte aus seinem Buch „Unterwegs“ liest, mit denen er bereits bei diversen Veranstaltungen erfolgreich war.

Ein Kurzfilm mit Impressionen aus dem sommerlichen Jenisch-Park.

Ein Filmporträt des Nienstedtener Malers Peter Lübbers, der vor allem durch Siebdrucke und Aquarelle von Küsten- und Flachlandmotiven (u.a. auch Nienstedten und Blankenese) bekannt geworden ist bei Ausstellungen im In- und Ausland.

Und schließlich ein Film, der unter dem Titel „Im Schatten

SIMMON

seit 1922 in den Elbvororten

Erfolg durch Leistung

Ernst Simmon & Co. RDM·VHH
Hausmakler am S-Bahnhof Othmarschen
Waitzstr. 18 · 2000 Hamburg 52 · Sa.-Nr. 89 81 31

der Großstadt“ Nienstedten aus der Sicht eines Besuchers von außerhalb zeigt. Geschildert wird in einer knappen Rahmenhandlung wie ein Journalist im „Dorf“ Informationen für ein Stadteilbuch einholt. Dabei kommt ein buntes Nienstedten-Porträt zustande, das Einblicke gibt in die Geschichte des Ortes und auch in das Leben in „Nienstedten heute“.

Durch das Programm führt Carsten Kölln.

Zwar tauchen an dieser Stelle mehrere Namen von Nienstedtenern auf, doch sei darauf hingewiesen, daß es an diesem Abend hauptsächlich um Nienstedten selbst und damit zusammenhängend um ein positives Ortsteil-Bewußtsein seiner Bewohner geht. In einer Zeit, in der man längst den schädlichen Einfluß anonymer Groß-Siedlungen (z. B. „Osdorfer Born“ oder „Mümmelmannsberg“) erkannt hat und den speziellen Charakter einzelner gewachsener Orts-

Fit sein – fit bleiben

dem Herzinfarkt vorbeugen
durch Gymnastik

**STUDIO FÜR
AUSGLEICHS-
GYMNASTIK**

Langelohstraße 126
2000 Hamburg 52

Tel. 80 14 55

**Kommen Sie zur
unverbindlichen Probestunde**
Damen donnerstags
19.00 oder 20.00 Uhr
Herren donnerstags 21.15 Uhr



**FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN**



teile bewußt zu betonen beginnt, stellt Nienstedten eine Art Ideal dar: Einerseits mit enger Verbindung zur nahen Großstadt hat es sich andererseits seinen Dorfcharakter im positiven Sinne bewahren können.

Wenn dieser Abend es schafft, Nienstedtener **jeden** Alters anzulocken (nicht nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins) und nicht der einzige seiner Art bleibt, hat er sein Ziel erreicht. Kö

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Januar!

Im Gemüsegarten:

Im Januar werden die Arbeiten sehr durch die Witterung beeinflusst. Wer mit den Erdarbeiten (Umgraben) noch nicht fertig geworden ist, kann es an frostfreien Tagen nachholen. Bitte den Komposthaufen nicht vergessen, er muß umgesetzt werden. Auch die Obstbäume und das Beerenobst brauchen Dung, und der Boden muß aufgelockert werden. Bei nicht allzu strengem Frost ist der Winterschnitt durchzuführen. Die Schnittwunden werden glattgeschnitten und mit Baumwachs bestrichen.

Im Ziergarten:

Zu dicht gewachsene Zweige werden ausgelichtet und der Rasen wird mit Kalk bestreut. Frühjahrsblühende, wie Forsythien, Mandel, Zierkirsche nicht jetzt, sondern nach der Blüte schneiden. Je nach Witterung Rosen mit Fichtenreisig eindecken.

Zimmerblumen:

In warmen Räumen müssen die Pflanzen häufig mit dem Zerstäuber eingenebelt werden. Der Aufenthalt in kühlen Räumen ist besser. Kakteen befinden sich in Ruhezeit.

Durch übermäßiges Gießen wird leicht Fäulnis hervorgerufen. Im geheizten Zimmer dürfen sie nicht ganz austrocknen. Auch alle anderen Pflanzen wie Oleander, Lorbeer, Begonien, Fuchsien werden nur so wenig gegossen, daß die Pflanzen nicht welken.

Die Zimmerpflanzen nur mit lauwarmem Wasser gießen. Vor allem darf keine Feuchtigkeit in den Untersätzen stehenbleiben.

Pflanzt man einen Baum,
bedenk den Zwischenraum.

Halt den Samen jetzt parat,
für die erste Frühjahrs-Saat!!

Richtig gedüngt, die Ernte gelingt!

Heringe einlegen!

Heringe filieren, in Stücke schneiden. Zwiebelringe, Piment, Lorbeerblatt, 1 Tasse Essig mit 3 Eßlöffel Zucker aufkochen. Nach dem Erkalten über die Heringe gießen.

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende gegangen!

Nicht nur einen Führungswechsel, sondern auch viele Einsätze brachte das Jahr 81.

Unsere Feuerwehr Nienstedten mußte etwa 50 Mal, zum Wohle unserer Bürger, ihre Einsatzstärke und Einsatzkraft unter Beweis stellen. Auch von Katastrophen und Ausnahmeständen blieben wir im vergangenen Jahr nicht verschont. Man rufe sich nur die starken Gewitter und Regenfälle Anfang August in das Gedächtnis zurück; dazu gehört auch das Tankerunglück.

Um der leider steigenden Zahl der Einsätze gerecht zu werden, mußte unsere Personalstärke um fünf Mann aufgestockt werden.

Die Bürger aus Nienstedten und Hamburg West können ruhig schlafen, die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten ist Tag und Nacht bereit.

Ein frohes und gesundes neues Jahr wünscht Ihre „Freiwillige Feuerwehr Nienstedten“.

Beförderungen: Wolfgang Cords zum Brandmeister, Jörg Himmelmann zum Oberfeuerwehrmann, Holger Hesse zum Feuerwehrmann. FF-Nienstedten Jörg Ritzel

Juka Dojo Sportschule

Die **Juka Dojo Sportschule** in Nienstedten, Langenhegen 9d, bietet ab sofort **Gymnastik für Senioren** ab 60 Jahre an. Für Nienstedtener Bürger eine Trainingsmöglichkeit fast vor der Haustür.

Gerade für Senioren ist ein leichtes Training für den ganzen Körper erholsam, lockert verspannte Muskeln und macht im Ganzen wieder beweglich. Mit Musik geht alles leichter und macht mehr Spaß. Eine kleine Gruppe ist schon mit viel Elan dabei. Bekommen nicht auch Sie Lust, wieder Sport zu treiben?

Trainingszeiten: Montags 18.30, donnerstags 11.00 Uhr.



Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

Zu unserem Titelbild

Winter 1980/81 an der Südseite des Nienstedtener Marktplatzes.

Im Vordergrund stehen die Personenautos auf dem Parkplatz um unsere Gedenkeiche (Friedenseiche mit der Kriegerehrung von 1870/71), Poller grenzen den Parkbereich vom Fußgängerbereich ab. Links ist der Nordgiebel des Hauses Wohlers/Breckwoldt, der alten Landstelle 10 von 1788. Diese Landstelle reichte damals mit Hausstelle und Kohlgarten bis an die Hasselmannstraße; später (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts) wurden die Parzellen an der Hasselmannstraße abgetrennt. In der Mitte des Bildes ist der kahle Giebel der Gastwirtschaft Schnepel (jetzt Büsing) dominierend. Rechts davon ragt das Reetdach des Hauses Ladiges (alte Hausstelle Nr. 9) über die Grenzhecken des Grundstücks Wohlers/Breckwoldt. Den Hintergrund bilden Dach und Turm unserer Nienstedtener Kirche. Vor achtzig Jahren hätten wir in der linken Bildhälfte den großen Fachwerk-Giebel des alten Hauses Wohlers mit seiner Grootdör und dem Anschlagkasten der Gemeinde Nienstedten gehabt, und rechts stände die Wohler'sche Budenreihe mit den beiden Dachluken zum Boden. Je nach Abstand des Betrachters zu dieser Bauzeile hätten wir mehr oder weniger die Spitze unseres Kirchturms sehen können. Vergleichen Sie doch bitte dazu den linken Bildausschnitt des Titelbildes unseres Heimatboten (Dezember 1981).

Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Gottesdienste:

Neujahr, 1. 1., 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber m. Abendmahl
Samstag, 2. 1., 19.00 Uhr, Wochenschlußandacht,

Marxsenweg 18, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 3. 1., 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 10. 1., 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber

Sonntag, 17. 1., 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit

Sonntag, 24. 1., 10.00 Uhr, Pastor Rieseweber

Sonntag, 31. 1., 10.00 Uhr, Pastor Kirschnereit

Altenkreis Nienstedten:

7. 1. und 21. 1., jeweils 15.00 Uhr

Altenkreis Klein Flottbek:

21. 1. um 15.00 Uhr

Frauenkreis Nienstedten:

13. 1. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Frauenkreis Klein Flottbek:

19. 1. um 20.00 Uhr (Thema wird noch bekanntgegeben)

Jugendkreis Nienstedten:

13. 1., 20. 1. und 27. 1. jeweils 19.30 Uhr

Jugendkreis Klein Flottbek:

14. 1. und 28. 1. jeweils um 19.30 Uhr im Marxsenweg 18

Ehepaarkreis

18. 1. um 20.00 Uhr im Marxsenweg 18

„Verlorene Zeit?, Ref. Prof. Müller-Schwefe

Gesprächskreis Klein Flottbek:

4. 1. um 20.00 Uhr im Marxsenweg 18

(Thema wird noch bekanntgegeben)

Seit dem 2. November 1981 leistet der Medizinstudent Matthias Herwig (22) in unserer Gemeinde seinen 16-monatigen Ersatzdienst ab. Tätig ist er in der Schwersternstation, hilft Schwester Rita und Frau Lübbers und erledigt in Notfällen auch andere Arbeiten.

Der Gemeindeaal Nienstedten, Elbchaussee, ist renoviert und modernisiert worden.

Bahrenfelder Forsthaus

Von-Hutten-Straße 45, 2000 Hamburg 50, Telefon 89 14 35

Jeden Samstag

Tanz

Es spielt die Kapelle „Mesh Music“

Eintritt frei

Durchgehend warme Küche · Spezielle Sonntagsmenüs
und Grillgerichte ab 12.00 Uhr · Räume für Festlichkeiten
von 10 – 400 Personen · Bundeskegelbahnen

Das Ortsamt teilt mit:

Vom 15. Dezember 1981 ab werden Anträge in Sozialversicherungsangelegenheiten, z. B. Rentenansprüche, Anträge auf Heilverfahren usw., auch für den gesamten Ortsbereich Blankenese — Lurup, Osdorf, Nienstedten, Blankenese, Iserbrook, Sülldorf, Rissen — nur noch vom Einwohneramt Altona, Schillerstraße 7, entgegengenommen.

Sprechzeiten: montags 8.00 Uhr — 16.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr — 15.30 Uhr
dienstags
mittwochs } 8.00 Uhr — 12.30 Uhr
freitags
und nach Vereinbarung.

Telefonische Auskünfte werden erteilt unter

3807 2380 Durchwahl

3807 2381

3807 2378

3807 523

Nienstedtener



Turnverein

Mit neuem Schwung ins Neue Jahr 1982

Unsere Übungszeiten in der Schulturnhalle am Schulkamp:
montags:

14.30—15.30 Uhr Seniorinnen

15.30—17.00 Uhr Mädchen 6—9 Jahre

dienstags:

14.30—15.30 Uhr Kinder 3—4 Jahre

15.30—16.30 Uhr Kinder 5—6 Jahre

16.30—17.45 Uhr Mädchen 9—10 Jahre

FESTE BRENNSTOFFE

HOLZKOHLE

KAMINHOLZ

STREUGUT

ÖLFEUERUNGSWARTUNG

KESSELREINIGUNG

TANKREINIGUNG

TANKBESCHICHTUNG

Carl Hass
HEIZÖL

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH

OSDORFER WEG 147 - GROSS FLOTTBEK - 2 HAMBURG 52

TELEFON 89 20 01

RUDOLF FEICKE

Verstopfte Abflußrohre? Sofortdienst
Sanitärtechnik · Bauklempnerei · Bedachung
Gaszentralheizungen
Bäder- und Kücheneinrichtungen

Hamburg 52 · Flottbeker Drift 34 · Telefon 82 01 54

17.45—19.00 Uhr Mädchen 11—12 Jahre
19.00—20.30 Uhr Mädchen ab 13 Jahre
19.00—20.15 Uhr Mädchen
20.30—22.00 Uhr Frauen, Gymnastik

donnerstags:

16.00—17.30 Uhr Jungen 6—8 Jahre
17.30—19.00 Uhr Jungen 9—10 Jahre
19.00—20.30 Uhr Jungen 11—12 Jahre
20.30—22.00 Uhr Männer und Jugendliche

sonnabends:

10.00—12.00 Uhr Mädchen, Neigungsgruppe
12.00—14.00 Uhr Kinder, Volleyball
14.00—16.00 Uhr Erwachsene/Jugendliche, Volleyball

LIU-WINTERFELDT

2000 Hamburg 52
Elbe-Einkaufszentrum
☎ 80 17 72

ARTIV OPTIK

staatl. gepr. Optiker

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Warnholtz, Frau Kiessling und Frau Pfankuch beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu spezielleren Themen.

Was bringt Ihnen das „Neue Jahr“ ?

Schmidt, Leopold: Volksglaube und Volksbrauch.

Brasch, R.: Dreimal Schwarzer Kater,
Aberglauben, Sitten und Gewohnheiten.

King, F.: Die Macht des Kosmos.
Richtig leben nach den Sternen.
Astrologie und Horoskopie für jedermann.

Pronay, A. v.: Helfen Horoskope hoffen?

Schmidt, P.: Dunkle Nächte.
Das Buch vom Aberglauben einst und heute.

Besuchen Sie doch mal wieder Ihre Bücherei!



Albert Danielsen

Gegr. 1848

Dockenhudener Straße 20, 2000 Hamburg 55

Telefon 86 19 14

TISCHLEREI — ZIMMEREI

Moderne Holzfenster, Innenausbau, Grundstücksreparaturen

Haus- u. Grundbesitzerverein Nienstedten

Jeweils am **ersten Montag** jeden Monats finden im **Restaurant Holthusen**, Elbchaussee 402, **Sprech- und Beratungsstunden** für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Die nächste Sprechstunde ist vorgesehen für
Montag, 4. Januar, 16.30 bis 18.00 Uhr

Ernst-Barlach-Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50 A, 2000 Hamburg 52
Telefon 82 60 85

ERNST BARLACH

Plastiken, Handzeichnungen,

Druckgrafik und Dokumentationsammlung

Vom 15. November 1981 bis 15. Februar 1982 geschlossen.
Für geschlossene Gruppen ist während der Winterschließung nach Vereinbarung eine Besichtigung möglich.

Altonaer Museum in Hamburg

Norddeutsches Landesmuseum

2000 Hamburg 50-Altona, Museumstraße 23 (am Bahnhof),
Telefon 040/3807 483

Geöffnet täglich, außer Montag, 10.00—17.00 Uhr
Mittwoch Eintritt frei, bis 19.00 Uhr geöffnet

Sonderausstellung:

„Naive Kunst — Geschichte und Gegenwart
nur noch bis 10. Januar 1982

Der **Museumspädagogische Dienst** hat seine eigene Abteilung im Ausstellungsbereich. Hier werden nicht nur die Ausstellungsstücke gezeigt, sondern der Besucher kann sich darüber informieren, unter welchen Bedingungen einzelne Objekte hergestellt und wozu sie gebraucht wurden. „Stumme Zeugen“ vergangener Zeiten werden zum Sprechen gebracht. Zur Zeit sind Gegenstände aus dem Bereich Keramik herausgestellt: Tassen, Teller, Töpfe. Es sind drei Küchensituationen dargestellt worden: Der Herd in einem Bauernhaus des frühen 19. Jahrhunderts, der „englische“ Küchenherd des 19. Jahrhunderts und der heutige moderne Elektroherd. An einigen Stücken kann der Gebrauch vollzogen werden. Parallel dazu werden die zeitlich verschiedenen Formen der Arbeitsorganisation in Handwerk, Manufaktur und Fabrik gezeigt. Herstellung und Gebrauch der



Beerdigungs - Institut Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Geräte bilden den Schwerpunkt der Darstellung neben dem Blick auf wirtschaftliche und soziale Folgen. Alle Zielgruppen sollen angesprochen sein: Erwachsene, Eltern mit Kindern und wohl vor allem Schulklassen.

Ottensen-Ausstellung

Für Herbst 1982 ist eine Ausstellung über Geschichte und Gegenwart Ottensens geplant. Die über 700jährige Geschichte vom Bauern- und Handwerkerdorf zur Industriestadt im 19. Jahrhundert bis zum heutigen Stadtteil Hamburgs soll in Bildern, Fotos und Dokumenten anschaulich gemacht werden. Wie lebten und wohnten die Ottensener früher, wie verdienten sie ihren Lebensunterhalt, wie verbrachten sie ihre Freizeit und wie ist das heute?

Eine solche Ausstellung kann und soll nicht ohne die Menschen gemacht werden: die Erfahrungen, die die Bewohner mit Ottensen gemacht haben und machen, sollen miteinfließen und damit auch all die Kenntnisse, die in keinem Geschichtsbuch stehen. Das Museum ist deshalb auf Mithilfe angewiesen! Material und Erinnerungen bitte an das Stadtteilarchiv Ottensen, Am Born 6 (Ecke Bergiusstraße), Hamburg 50, donnerstags 16—19 Uhr oder rufen Sie uns an: Telefon 3 90 36 66 (oder Elisabeth Dücker, 3807/516-514, oder Ulf Kieseritzky, 39 52 88).

Altonaer Museumsvorträge

Norddeutschland als Kulturbrücke zwischen Mittel- bzw. Südeuropa und Skandinavien.

19. Januar 1982: 19.30 Uhr, Prof. Dr. W. J. Müller, Kiel:
Adelige Kunstsammlungen des 18. Jahrhunderts in Norddeutschland als Vermittler französischer und italienischer Kunst.

Buchbesprechung

Unter dem Titel „**Flottbek-Othmarschen einst und jetzt**“ hat unser Nachbar-Bürgerverein eine fundierte Ortsgeschichte herausgebracht. Die rund 230 Seiten starke Broschüre im Format 17,5 x 22,5 cm mit vielen Abbildungen ist über den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., Waitzstraße 26, 2000 Hamburg 52 (Tel. 89 77 10, Di. 17 bis 19 Uhr, Do. 9 bis 12 Uhr) zum Selbstkostenpreis von 20,— DM erhältlich. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen betrachtet vor allem die modernen Stadtteilgrenzen Groß-Flottbeks und Othmarschens als Abgrenzung seines Interessengebiets und hat daher seine vorgelegte Heimatkunde darauf abgestimmt; so ist ein großer Teil des alten Klein-Flottbek darin berücksichtigt. Die beiden Hauptautoren sind Dr. Hans-Herbert Ahrens und Hermann Gese. Die Bilder und Betrachtungen zur Geschichte Flottbek-Othmarschens unter dem Titel „zwischen Elbe und Hünengrab“ entstammen der Feder von Dr. Ahrens. Der leider zu früh verstorbene Graphiker, Journalist und früheres Vereinsvorstandsmitglied Walther Oskar Krüger, der auch auf unseren früheren Vereinsversammlungen als Gast und Berichterstatter für die „Norddeutschen Nachrichten“ gern gesehen war, hat Herrn Dr. Ahrens für die Titelvignette eine Kartenskizze für das Betrachtungsgebiet hinterlassen, auf der konzentrische Kreise um das Zentrum der Villen-Anlage „Neu-Othmarschen“ das Buch-Thema herausstellen. Auch des Schöpfers des Flottbek-Othmarschener Vereinssymbols (darstellend das Halbmondgebäude) Dr. Werner Jakstein, des verdienten Baupflegers und CF-Hansen-Forschers wird gedacht. Dr. Ahrens nennt seine auf allen ihm zugänglich gewordenen Quellen fußende Darstellung bescheiden: Bilder und Betrachtungen; es ist ein umfassender Überblick über die historische und kulturelle Entwicklung dieses Rau-

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art
Modernes Reisegepäck
Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung
Reparaturen

J. Eggerstedt · Sattlermeister

Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61

mes geworden (eine detaillierte Höfegeschichte der in Villenvororten aufgegangenen ehemaligen Bauerndörfer fehlt allerdings). Die unter Hermann Gese Regie entstandenen Darstellungen der Institutionen wie Kirchen und Schulen, der Feuerwehr, Vereine und Verbände, Post, Verkehrsverbindungen usw. leiten in die Gegenwart über und seine Aufsätze über Gedenksteine und Ehrenmale, Bäche und Teiche sowie Wahrzeichen aus der Vergangenheit und Straßennamen sind handgreifliche Heimatkunde. Gerh. Simmons, Berufsgruppen- und Firmenzusammenstellung von Anfang 1981 ist ein willkommener Wegweiser und später eine ortskundliche Quelle. Wir beglückwünschen Flottbek-Othmarschen zu diesem auch für uns wichtigen Buch.

Es wurde hergestellt in der Druckerei unseres Heimatblattes R. A. Parbs & Co., Hamburg 50. Herbert Cords

Aus dem Veranstaltungsprogramm benachbarter Vereinigungen

Kulturkreis Blankenese:

Vortragssaal der Evang. Kirchengemeinde Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 44, Eingang Dormienstr. 3

Dienstag, **12. Januar 1982**, 20.00 Uhr

DIA-Vortrag von **Armin Vick**

Der Worsweder Künstlerkreis

Paula Becker-Modersohn, Otto Modersohn, F. Mackensen, Overbeck, Hans am Ende, Vogeler, Vinnen u. a.

Dienstag, **26. Januar 1982**, 20.00 Uhr

DIA-Vortrag von **Roland Werner**

Kunstwanderung durch die Mark Brandenburg

Magnet 52

Sonntag, **17. Januar 1982**, 17.00 Uhr

Gemeindesaal der Christuskirche, Roosens Weg 28 a

Konzert zu Ehren Conrad Hansens

anlässlich seines 75. Geburtstages
dargebracht von Schülern des Othmarscher Musikpodiums für junge Künstler

Donnerstag, **28. Januar 1982**, 20.00 Uhr

Gemeindesaal der Melancthon-Kirche, Ebertallee 53

Farbfilmvortrag von **Dr. W. Krüger-Spitta**

Im Camping-Bus durch Amerikas Nationalparks

CHIROGYMNASTIK — MASSAGE
HAUSBESUCHE (Massagebank wird mitgebracht)
PRIVATKASSEN
MASSEUR CHRISTIAN GARBE
2000 Hamburg 50 · Julienstraße 2 **TEL. 899 24 09**



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



Willy Grünewald

Malermeister GmbH
Mitglied des Hamburger Fassadenkreises
Fassaden-Hochdruck-Reinigung
Fassaden-Beschichtungen
alle Maler- und Tapezier-Arbeiten
Bodenbeläge und
Teppichboden-Reinigung
Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

Wir bieten Ihnen Service rund um die Fliese, preis-günstige Sonderposten und Spitzen-erzeugnisse der Keramik-Industrie. Arbeitsausführung

FLIESEN in Hülle und Fülle

Ausstellung & Verkauf: täglich 8-17 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr

TERDENG + MÖLLER

HH Altona, Kieler Str. 143
Tel. 85 90 77
seit 1932



HERBERT POHL

STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE AUS NATURSTEIN
BRONZEN — PORTRÄTS — RELIEFS

Lieferung auf alle Friedhöfe

AM FRIEDHOF GROSS FLOTTBEK
2 HAMBURG 52
STILLER WEG 17 + 24
82 51 64 + 880 83 51

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr.-Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58



Rasenanlagen
Plattenwege, Pflanzungen
Terrassen, Trockenmauern
Gartenpflege

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

Heimwerkerbedarf · Zimmerei
Speziell Innenausbau

H. Weber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Gerd Lüpke,
der bekannte Schriftsteller und Rundfunksprecher



VON DAG UN DROOM

ut de Tiet von 1950 bät 1980

Buch- und Zeitschriftenversand

R. A. Parbs & Co.

Eschelsweg 4, Postfach 50/1207, 2000 Hamburg 50